



Zwischenfrucht- Empfehlung 2024

Zwischenfrüchte verbessern den Boden,
reduzieren Unkraut und vermeiden Erosion.

Für eine nachhaltige
Landwirtschaft und bessere Ernte.

RAP N-Fix Gemüse

Zusammensetzung	25 % Phacelia, 20 % Öllein, 35 % Sandhafer, 20 % Alexandrinerklee	
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> • sehr gute Eignung im allgemeinem Ackerbau sowie Gemüseanbau • enthält, bezogen auf die aktuelle DÜV, geringen Leguminosenanteil • ausgewogene Mischung mit bodenstrukturierenden Eigenschaften • abfrierend ab -6°C • Nematoden leicht reduzierende Mischung • sehr gutes Nährstoffbindungsvermögen • schnelle Bodenbedeckung • keine Kreuzblütler oder Buchweizen enthalten 	
Aussaatstärke: ca. 30 kg/ha; ca. 280 Kö./m ²	Saatzeitpunkt: bis Mitte September	

RAP Betakart

Zusammensetzung	25 % Phacelia, 20 % Ölrettich Nema., 7 % Gelbsenf Nema., 20 % Öllein, 28 % Alexandrinerklee	
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> • sehr gute Eignung in Zuckerrüben- und Kartoffelfruchtfolgen • ausgewogene Mischung mit bodenstrukturierenden Eigenschaften • enthält geringen Leguminosenanteil → keine Verminderung der N-Gaben bezogen auf die aktuelle DÜV • keine Virosenbrücke für nahe gelegene Getreidebestände • nematodenreduzierende Wirkung durch doppeltresistenten Gelbsenf und Ölrettich • hohes Nährstoffbindungsvermögen • schnelle Bodenbedeckung und gutes mehrschichtiges Durchwurzelungsvermögen • enthält keinen Buchweizen oder Rauhafer 	
Aussaatstärke: ca. 15 kg/ha; ca. 280 Kö./m ²	Saatzeitpunkt: bis Mitte September	

BGM Bodenfit

(47% Leguminosen)

Zusammensetzung*	Michaelisklee, Ramtillkraut, Phacelia, Öllein, Inkarnatklee, Alexandrinerklee, Serradella
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> • vielseitige Mischung mit hohem Leguminosenanteil, dadurch hoher N-Gewinn • ideal für 'Rote Gebiete' geeignet • sehr gute, auch tiefe Durchwurzelung • früh- und normalsaatgeeignet • kruziferenfrei, fruchtfolgeneutral • mehrstufige Bestandsentwicklung sichert hohe Biomassebildung ab
Aussaatzstärke: 13 kg/ha	

ZF Grünfix-Trio

(0% Leguminosen)

Zusammensetzung*	Gelbsenf (einfach), Ramtillkraut, Ölrettich (einfach)
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> • ideale Alternative zu Reinsaaten mit Kruziferen • kann durch den Ramtillkrautanteil früher als reine Kruziferen ausgesät werden • deutlich bessere Bodenbeschattung als bei reinen Kruziferen (früherer Saatzeitpunkt der Mischung und hoher Blattanteil des Ramtillkrautes) • wesentlich bessere Durchwurzelung des Oberbodens als bei reinen Kruziferen • gute Saatgutabstimmung ermöglicht sicheres Streuen der Mischung
Aussaatzstärke: 14 kg/ha	

Sie wollen etwas einfaches oder mischen lieber selbst?

Kein Problem!



Ölrettich



Klee



und noch mehr...

Sandhafer



Phacelia



Gelbseuf



Brachemischungen

Rechtliche Vorgaben (Auszug) für die Betriebe die von GLÖZ 7 betroffen sind:

- nach Ernte der Hauptkultur sind die Flächen der Selbstbegrünung zu überlassen oder aktiv zu Begrünen (keine Reinsaat)
 - die Bodenbearbeitung ist -außer für eine zeitnahe Aussaat nach der Ernte der Vorkultur- verboten
 - eine Aussaat ist nur unmittelbar nach der Ernte der Hauptfrucht erlaubt, eine **Aussaat im folgenden Frühjahr ist NICHT erlaubt**
 - es gibt keine Vorgabe ob die verwendete Mischung ein- oder mehrjährig ist
 - einjährig würde bedeuten, dass im Frühjahr eine Selbstbegrünung stattfindet, eine Bearbeitung ist ausgeschlossen
 - es sind ab Ernte der Hauptfrucht keine Pflanzenschutzmittel und keine Düngung erlaubt
- Mahd- und Mulchverbot in der Zeit zwischen 01.04. und 15.08.

Mischung	Beschreibung	Aussaat
BGM Winterfit + Inkarnatklee Zusammensetzung siehe S. 1 ZF-Mischungen	durch den Anteil an schnell beschattenden einjährigen Arten gut für die eher heiße trockene Sommeraussaat geeignet (nach Getreide); sehr vielfältige Mischung; enthält keine Gräser und schafft somit keinen schwierigen Samenvorrat im Boden für die Folgekulturen; der ausreichende Deckungsgrad im Stilllegungsjahr wird durch den Zusatz von 10-12 kg Inkarnatklee erreicht; überjährige Nutzung	22 kg/ha + 10-12 kg/ha
GB 8 Rotklee (erstschnittbetont) Weißklee Luzerne Esparssette	reine Leguminosenmischung, benötigt ausreichend Feuchtigkeit zur Etablierung ; enthält keine Gräser und schafft somit keinen schwierigen Samenvorrat im Boden für die Folgekulturen; Nutzungsdauer 2-3 Jahre	25-30 kg/ha
GB 1 Dt. Weidelgras (2-3 Sorten) Weißklee	für eine zweckmäßige Begrünung; für bessere Böden; bildet dauerhaft eine dichte Narbe; aussamendes Weidelgras beachten; liefert hochwertiges Futter nach Freigabe der Nutzung oder im Folgejahr nach der Stilllegung; Nutzungsdauer 4-5 Jahre	30 kg/ha
GB 3 Rotschwingel Dt. Weidelgras Weißklee	einfache Mischung; durch den hohen Anteil an Rotschwingel sehr dichte Narbe; aussamende Gräser beachten; Rotschwingelbekämpfung nach Etablierung besonders schwierig; Nutzungsdauer 4-5 Jahre	20-30 kg/ha
GB 7 Rotschwingel (ausläufertreibend) Dt. Weidelgras	einfache Mischung; durch den hohen Anteil an Rotschwingel sehr dichte Narbe; aussamende Gräser beachten; Rotschwingelbekämpfung nach Etablierung besonders schwierig; in NRW nicht für GLÖZ 7 zugelassen; Nutzungsdauer 4-5 Jahre	25-30 kg/ha

Was passt in meiner Fruchtfolge?

	Zwischenfrucht		
Fruchtfolge mit:	+ (geeignet)	0 (neutral)	- (nicht geeignet)
Rüben	Senf, Ölrettich (nematodenresistent), Rauhafer, Alexandrinerklee, Lein,	Phacelia, Lupine, Ramtill,	Raps, Rübsen, Buchweizen, Gräser
Raps	Phacelia, Buchweizen,	Gräser, Grünroggen (nicht greeningfähig), Ramtillkraut	Senf, Ölrettich, Raps, Rübsen, Sonnenblumen, Leguminosen
Kartoffeln	Ölrettich, Lupine	Weidelgräser, Leguminosen, Rauhafer, Ramtillkraut, Buchweizen, Lein	Senf, Raps, Rübsen, Phacelia, Alexandrinerklee
Mais	Grünroggen (nicht greeningfähig), Weidelgräser, Phacelia	Leguminosen	
Leguminosen	Weidelgräser		Alle Leguminosen
Gemüse (allgemein gehalten)	Phacelia, Rauhafer, Buchweizen, Lein, Welsches Weidelgras, Winterroggen		Kreuzblütler, Sonnenblumen, Ramtillkraut, Perserklee, Sommerwicke, Futterraps

Eigenschaften von Zwischenfrüchten

Sicheres Abfrieren	Hohe Konkurrenzkraft	Hohe N-Bindung	Niedrige Schneckenanfälligkeit
Perserklee	Rau-/Sandhafer	Sand-/Rauhafer	Sand-/ Rauhafer
Alexandrinerklee	Senf	Senf	Kresse
Ackerbohne	Ölrettich	Ölrettich	Gelbsenf
Futtererbse	Winterrübsen	Rübsen	Sareptasenf
Sommerwicke	Futterraps	Futterraps	Sommerlein
Senf	Kresse	Kresse	Phacelia
Kresse	Phacelia	Phacelia	
Ramtill	Ramtill	Sonnenblume	
Phacelia			
Buchweizen			
Sonnenblume			

IHRE ANSPRECHPARTNER VOR ORT IN DER PFALZ:

Dannstadt

Alexander Breß

Tel.: 06231-9188-23
Mobil: 01726173176

Tim Ehret

Tel.: 06231-9188-40
Mobil: 01726173175

Michael Weyland

Tel.: 06231-9188-17
Mobil: 017273478490

Dirmstein

Thorsten Siegfried

Tel.: 06238-9830-11
Mobil: 01726173150

Timo Kühnast

Tel.: 06238-9830-12
Mobil: 01735170998

Winden

Christian Stüber

Tel.: 06349-9969-71
Mobil: 015156524959

Moran Degner

Tel.: 06349-9969-73
Mobil: 015159983409

Herxheim

Andreas Ehmer

Tel.: 07276-92998-50
Mobil: 01732694042

Stefan Herzenstiel

Tel.: 07276-92998-10
Mobil: 01726755653

Franz Bender

Tel.: 07276-92998-23
Mobil 017682281967

Felix Theuer

Tel.: 07276-92998-21
Mobil: 015229776978

Rainer Ulm

Tel.: 07276-92998-20
Mobil: 01736606743

Außendienst

Keßler Markus

Vertrieb Getreide / Mais-Cornexo
Mobil: 015144371878

Sebastian Kaiser

Vertrieb Agrar / Mais-Cornexo
Mobil: 015164825473